

Den 2ten Veranstaltungsort um den 3 NationsCup fand man am vergangenen Wochenende im südholändischen Schijndel. Mal eine etwas anders gestaltete Bahn. So hatte es die Anmutung wenn man auf der Tribüne saß, als schaute man einer Achterbahnfahrt zu wenn das bis zu 8 Mann starke Fahrerfeld die Läufe heimfuhr. Unsere beiden Ahnataler Fahrer Lucien Prinz (Boys 13-14 Years) und Fyn Farkas-Janssen (Boys 9-10 Years) hatten schon vor dem ersten Training ein leuchten in den Augen. Mit viel Spaß und Freude erlebten sie die Rennen - und auch stressgeladene Situationen tat unserer guten Laune keinen Abbruch! Der Samstag startete für Lucien Prinz ordentlich. So kämpfte er sich nach einer langen Verletzungspause durch die Vorläufe zufrieden bis ins 1/8 Finale. Fyn versaute sich seinen Start im 1/4 Finale leider in dem er zu früh reagierte und entsprechend ins Gatter knallte. Die rund 20 Meter Rückstand auf das Fahrerfeld wollte er dann aber doch nicht auf sich sitzen lassen und preschte sogar noch bis auf Rang 6. Am Sonntag lief es für Lucien nicht ganz so gut wie am Vortag und er beendete nach den Vorläufen den Renntag. Dennoch kann er mit seiner gezeigten Leistung sehr zufrieden sein. Fyn fuhr souverän in der mit 90 Mann stark besetzten Altersklasse erstmal bis ins Halbfinale. Wieder kam es zu einem Kopf an Kopf Rennen. Diesmal mit dem holländischen Meister bei den 10jährigen - aber wieder um Platz 4 und 5. Fyn überfuhr als 5ter die Ziellinie. Da er aber offensichtlich von seinem Kontrahenten nach dem letzten Hindernis abgedrängt wurde, entschieden die Kommissäre den Holländer zurück zu setzen und Fyn somit auf Rang 4. Was wiederum Finale bedeutete. Mit etwas Verspätung erfuhren wir von der Entscheidung. Die anderen Jungs standen schon bereit den Starthügel hoch zu maschieren. Schnell wieder konzentrieren und in Rennmodus! Belohnt wurde es mit dem 5ten Platz.